

Anzeige und Empfehlung.

Daß ich das seit 32 Jahren inne gehabte Local unter dem Rathhause, vom Markte herein links, verlassen und dagegen das nach dem Raschmarke, ebenfalls links, von den Erben meiner verstorbenen Schwester, der verwitwet gewesenen Handtusch, käuflich übernommen und unter heutigem Dato bezogen habe, solches bringe ich hiermit meinen resp. Kunden und Abnehmern zur schuldigen Nachricht dar, mit der Bitte, mir das seit Jahren geschenkte Zutrauen ferner zu schenken.
Leipzig, den 4. April 1835. C. G. Bierlig, Buchbinder.

Logisveränderung. Von heute an habe ich mein neues Wirthschaftslocal Nr. 299 auf dem neuen Kirchhofe neben dem Weinsasse bezogen. Bei dieser Gelegenheit empfehle ich mich allen meinen werthen Freunden und Gönnern mit der ergebensten Bitte, mir auch fernerhin ihr schätzbares Zutrauen zu schenken. Leipzig, am 3. April 1835.

Jean Geoffroy.

Wohnungs-Veränderung. Meinen geehrten Kunden und Freunden hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich heute meine zeitherige Wohnung, Katharinenstraße, Frege's Haus, verlassen und in den Brühl Nr. 450, Lattermann's Haus, vierte Etage, gezogen bin.
Leipzig, den 1. April. F. A. Krabitz, Damenkleider-Verfertiger.

Tricot-Handschuhe, für Herren und Damen, empfiehlt zu billigsten Preisen in großer Auswahl, sowohl einzeln als im Duzend,
J. C. Richter, im Gewölbe auf der Gerbergasse, der goldnen Sonne gegenüber.

Georginen-Knollen.

Von den besten starkgefüllten Sorten dieser schönen Blume verkaufe ich von heute an stückweise, mit genauer Angabe der Farbe und Nummer, nach den Katalogpreisen, so wie dergleichen, ohne genaue Angabe der Farben, in Kummel zu 12, 24 und mehreren Stücken.

Die Knollen sind ganz gesund, und zur Bequemlichkeit meiner verehrten Abnehmer bereits angetrieben.
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Holländische getrocknete Zuckerschoten,

wovon ich noch einige Pfund auf dem Lager habe, sollen, um damit zu räumen, in Auftrag meines toll. Committenten, billigst verkauft werden bei

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Echte baierische Kernseife,

beste ausgetrocknete Waare, empfiehlt

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Beste Lüneburger Bricken à Stück 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 Gr.,
verkauft
M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

Verkauf.

Künftigen Donnerstag, als den 9. April 1835, sollen in dem sub No. 3 in Portitz gelegenen Bauergute mehrere dazugehörige Acker Feld und Wiesen einzeln an den Meistbietenden in Conv. Münze verkauft, und die Bedingungen dafür bei dem um 10 Uhr angesetzten Anfange den Kaufliebhabern eröffnet werden. Der Administrator dieses Grundstücks ist mit dem Weitern beauftragt, solches jedem Liebhaber zu zeigen.

Verkauf. Durch Unterzeichneten wird ein $\frac{7}{8}$ Stunde von Leipzig entfernt gelegenes Landgut mit vorzüglichen, insbesondere zu Sommerwohnungen von Städtern geeigneten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, wozu außer einem großen Garten auch einige dreißig Acker Feld und Wiese gehören, unter annehmliehen Bedingungen verkauft.

Nur auf mündliche Anfragen und portofreie Briefe wird Auskunft ertheilt.
Leipzig, den 3. April 1835.

Carl Brox, Notar,
wohnhaft Kauf in der goldnen Waage.

Verkauf. Ein Meisterstück von Kleiderschrank, aus Nussbaum gearbeitet, 5 $\frac{1}{2}$ Ellen breit, mit sechs verschiedenen Schlössern, so wie ein mit zwei Glashüren versehener Erker-Vorsetzer und ein Weiler-Spiegel, stehen wegen Veränderung des Logis zum Verkauf in Nr. 591, erste Etage.

Zu verkaufen sind zwei große eichene Tische, ein Schreibtisch zum Ausziehen und ein Kindersopha. Zu erfragen in der Ritterstraße, Fürstencollegium, zwei Treppen hoch vorn heraus.